

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 1. Mai 1982, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag wurden in Nordtirol bis 5 cm Schneezuwachs verzeichnet. Die kühle mit Regen- und Schneeschauern verbundene Nordwestströmung bleibt laut Wetterwarte auch heute wirksam.

Aufgrund der niederen Temperaturen sind in den höheren Lagen Selbstauslösungen von Lawinen kaum möglich. In den tieferen Lagen kann die nur gering verfestigte Schneedecke vor allem bei Sonneneinstrahlung abgleiten, sodaß für einige exponierte Verkehrswege eine örtliche Gefahr besteht.

Vorwiegend im Alpenhauptkammbereich haben sich in den vergangenen Tagen neue Tribschneebretter gebildet. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist neben der örtlichen Schneebrettgefahr in kammnahen Steilhängen auch auf die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Altschneedecke in tieferen Zonen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.